

**Bericht des Aufsichtsrats der
AT & S Austria Technologie & Systemtechnik Aktiengesellschaft („AT&S“)
mit Sitz in Leoben-Hinterberg
an die Hauptversammlung
über den Jahresabschluss zum 31. März 2010**

Der Aufsichtsrat wurde während des Wirtschaftsjahres vom 1. April 2009 bis zum 31. März 2010 vom Vorstand schriftlich und mündlich über die Geschäftspolitik und die Geschäftsentwicklung unterrichtet und befasste sich intensiv mit den Unternehmensbelangen.

Im Geschäftsjahr 2009/10 tagte der Aufsichtsrat viermal unter Teilnahme des Vorstands. In diesen Sitzungen berieten der Vorstand und der Aufsichtsrat ausführlich über die wirtschaftliche Lage der AT&S Gruppe. Der Vorstand unterrichtete den Aufsichtsrat im Rahmen der laufenden Berichterstattung sowie in allen Sitzungen anhand eines ausführlichen Berichts über die Geschäfts- und Finanzlage des Konzerns und seiner Beteiligungen, die Personalsituation und die Investitionsvorhaben. Weiters wurden strategische Projekte, die langfristige Strategie, neue gesetzliche Anforderungen, insbesondere das Aktienrechtsänderungsgesetz 2009, Maßnahmen zum Umgang mit der Wirtschaftskrise sowie strukturelle und personelle Änderungen diskutiert und beschlossen. Der Vorstand und der Aufsichtsratsvorsitzende standen auch außerhalb der Aufsichtsratssitzungen in laufender Diskussion zur strategischen Ausrichtung des Unternehmens und dessen Geschäftsentwicklung.

Bei der Hälfte der Sitzungen waren alle Mitglieder des Aufsichtsrats anwesend, Dr. Schwarzbichler sowie Dkfm. Fink blieben je einer Sitzung entschuldigt fern. Ab der Sitzung vom 10. Juni 2009 ersetzte Günther Wölfler Herrn Markus Schumy als vom Betriebsrat entsandtes Aufsichtsratsmitglied.

In den vom Aufsichtsrat eingerichteten Ausschüssen wurden einzelne Sachgebiete vertiefend behandelt und darüber dem Aufsichtsrat berichtet. Der Prüfungsausschuss tagte im abgelaufenen Geschäftsjahr zwei Mal. Die erste Sitzung stand unter dem Vorsitz von Dr. Erich Schwarzbichler, der mit der Hauptversammlung am 2. Juli 2009 sein Mandat niederlegte. Ihm folgte Mag. Gerhard Pichler, der ohne Gegenstimme als neues Aufsichtsratsmitglied gewählt wurde. Der Aufsichtsrat betraute ihn in weiterer Folge mit dem Vorsitz des Prüfungsausschusses. Mag. Pichler war in dieser Funktion regelmäßig bei der Quartalsberichterstattung eingebunden und berichtete diesbezüglich an den Prüfungsausschuss.

Im abgelaufenen Geschäftsjahr entschloss sich Dr. Harald Sommerer, Vorstandsvorsitzender, sein mit 30. Juni 2010 auslaufendes Vorstandsmandat nicht zu verlängern. Der Nominierungs- und Vergütungsausschuss trat ein Mal zusammen, um die, mit der Nachbesetzung von Dr. Harald Sommerer als scheidenden Vorstandsvorsitzenden zu tätigen Maßnahmen, einzuleiten. In der Aufsichtsratssitzung vom 16. Dezember 2009 wurde DI (FH) Andreas Gerstenmayer mit 1. Februar 2010 für die Dauer von drei Jahren zum neuen Vorstandsvorsitzenden gewählt. Dr. Sommerer verließ den Vorstand der AT&S mit 31. Jänner 2010.

Weitere Ausführungen zur Tätigkeit des Aufsichtsrates und seiner Ausschüsse finden sich im Corporate Governance Bericht.

Der Jahresabschluss der AT&S AG und der Konzernabschluss zum 31. März 2010 wurden jeweils von der PWC Wirtschaftsprüfung GmbH, Wien, geprüft und mit einem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk versehen. Der Lagebericht und der Konzernlagebericht für das Geschäftsjahr 2009/10 stehen im Einklang mit dem Jahresabschluss und Konzernabschluss. Der Aufsichtsrat billigt nach vorhergehender Befassung des Prüfungsausschusses und ausführlicher Erörterung und Prüfung den Jahresabschluss zum 31. März 2010, der damit gemäß § 96 Abs. 4 AktG festgestellt ist. Er erklärt sich außerdem nach vorhergehender Befassung des Prüfungsausschusses sowie eingehender Erörterung und Prüfung mit dem gemäß § 245a UGB nach IFRS aufgestellten Konzernabschluss, dem Lagebericht, dem Konzernlagebericht und dem Corporate Governance Bericht für einverstanden. Die Prüfungen des Aufsichtsrates haben keinen Anlass zu Beanstandungen gegeben.

Der Aufsichtsrat schließt sich dem Gewinnverwendungsvorschlag des Vorstands an. Demnach soll der Bilanzgewinn zum 31. März 2010 in Höhe von EUR 14.143.889,47 derart verteilt werden, dass pro bezugsberechtigter Aktie eine Dividende in Höhe von EUR 0,10 ausbezahlt und der verbleibende Bilanzgewinn auf neue Rechnung vorgetragen wird.

Der Aufsichtsrat dankt dem Vorstand sowie allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern für die im abgelaufenen Geschäftsjahr geleistete Arbeit und für ihr Engagement in diesem schwierigen wirtschaftlichen Umfeld.

Für den Aufsichtsrat

Dr. Hannes Androsch
Vorsitzender des Aufsichtsrats

Leoben-Hinterberg, 8. Juni 2010